

M. 69

Dr. A. Berliner.

am 16. 9. 98.

BERLIN N.
Krausnickstrasse 21.
Anguststr. 51

Verehrter Freund. Meine Freude,
 daß Sie mit Ihrem ganzen lieben
 Hause uns besucht haben, war
 eine sehr gefeierte. Um einen Tag
 differierte es - und es thut mir
 noch heute weh, daß ich Sie
 verfehlt habe. So mußte ich mir
 von m. G. Frau erzählen lassen;
 aber dies konnte mir doch nicht
 genügen. Heute erhielt ich Ihr,
 wie immer, liebeassurirt, Schreiben,
 dessen Wünsche zum Heil und
 des Jahres ich von ganzem Herzen
 für Sie u. die lieben Kinder herz-
 lichst erwiedere.
 Ich hatte mich in der Sitzung

zeitig gut erhalten; aber Berlin 1820
hat bereits manches wieder
absorbiert.

Wenn die Briefe Rosenthals und
seiner Zeitgenossen von Ihrem
Neffen ediert werden könnten,
so dürfte unser Verein für die
Annahme der Herausgabe viel-
leicht geeignet u. geneigt sein.
Wollen Sie gef. mit unserem
Freunde David Kaufmann darüber
sprechen.

Indem ich noch von m. h. Frau
Größe u. Wünsche abklopfe bin
ich Ihr Freund

A. Baumbach.